

Görlitzer Anzeiger.

№ 46. Donnerstags, den 16. November 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Johann Glieb. Linke, B. u. Maurerges. allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Klingeberger, Sohn, geb. den 25. Oct., get. den 5. Nov., Ernst Wilhelm. — Christ. Carl Reinicke, Tuchscheererges. allh., u. Frn. Carol. Emilie Therese geb. Schräbler, Sohn, geb. den 4., get. den 5. Nov., Friedrich Wilhelm. — Joh. Glieb. Sonntag, Marstallkutscher allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Frenzel, Tochter, geb. den 25. Oct., get. den 5. Nov., Anna Marie Rosine. — Joh. Glieb. Döring, Häusler in Rauschwalde, u. Frn. Marie Rosine geb. Frint, Sohn, geb. den 2., get. den 6. Nov., Johann Carl Gotthelf. — Joh. Gottfr. Raschke, Inw. allh., u. Frn. Joh. Christ. Frieder. geb. Jährig, Tochter, geb. den 4., get. den 8. Nov., Wilhelmine Ernestine Pauline. — Joh. Gottfr. Hofrichter, Schuhmacherges. allh., u. Frn. Joh. Jul. Eleon. geb. Hoffmann, Tochter, geb. den 29. Oct., get. den 10. Nov., Marie Agnes.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Adolph Moritz Scholz, B., Weiß- u. Sämischgerber allh., u. Jgfr. Jul. Werner, Mstr. Gottfr. Salomo Werners, B. u. Tuchmach. allh., ehel. vierte Tochter, getr. den 5. Nov. — Friedr. Wilh. Bär, Schmiedeges. u. zur Kriegsreserve entlassener K. Pr. Landw. Artillerist allh., u. Anna Ros. Schmidt, weil. Joh. Georg Schmidts, Häusl. zu Zoblitz bei Rothenburg, nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 6. Nov. — Hr. Julius Gustav Koßlitz, Unteroff. u. Fourier bei der 2. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Jgfr. Christ. Emilie Levin, weil. Hrn. Christ. Friedr. Levins, B., Gold- u. Silberarb. allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 8. Nov.

Todesfälle.

Görlitz. Mstr. Johann Gottfr. Wagners, B. u. Tischlers, allh., u. Frn. Christ. Ros. geb. Stanke, Sohn, Ernst Gustav, gest. den 7. Nov., alt 1 J.

6 M. 13 T. — Hrn. Friedr. Wilh. Härings, K. Pr. Kreis-Thierarztes allh., u. Frn. Aug. Emilie geb. Paul, Tochter, Cora Camilla Anastasie, gest. den 7. Nov., alt 11 M. 24 T. — Hrn. Joh. Wilh. Peikerts, Unteroff. bei der 2. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Christ. Frieder. Carol. geb. Pohl, Sohn, Friedr. Wilh. Emil, gest. den 2. Nov., alt 11 M. 23 T.

Die Bibelauslegung.

„Was Er heut in der Kirche sagte:
„„Schlägt Jemand auf die rechte Wange Dich,
Halt' auch die linke hin:" "— das war doch sicherlich
Nur eine Redensart?" — so fragte
Im Krug den Küster Ruth der Amtsverwalter Veit; —
„Was in der Bibel steht, befolg' ich jederzeit!"
Erwiedert Ruth; — „nun gut," sprach Veit, „wir wollen sehen!"
Und gab dem Küster auf die rechte Wange
'nen derben Schlag und ließ ihn nun sich drehen,
Daß er ihn auf die linke auch empfange. —
„Die Streiche waren gar nicht übel,"
Sprach Ruth, „doch nun steht gleichfalls in der Bibel:"
„„Daß mit dem Maaß, mit dem Du missest hier auf Erden,
Dir wieder soll gemessen werden;" "
Und somit gab im Augenblick
Die beiden Streiche er zurück;
Worauf, weil Veit sehr grob dies fand,
Solch' derbe Prügelei entstand,
Daß in der Luft die Stühle schwirrten
Und auf dem Tisch die Gläser klirrten. —
Der Gutsherr, der durchs Dorf gefahren kam
Und in dem Kruge den Tumult vernahm,
Schickt' einen Diener ab, um nachzufragen,
Ob sich vielleicht ein Unglück zugetragen?
Mit lachendem Gesicht kam dieser aus dem Haus,
Und sprach: „es giebt dort Streit, doch unbedeutend ist er,
Der Amtsverwalter und der Küster,
Die legen sich die Bibel aus."

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 9. November 1837.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	10 =	— =	1 =	6 =	3 =
= = Gerste	1 =	5 =	— =	1 =	— =	— =
= = Hafer	— =	22 =	6 =	— =	20 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadt-Gericht zu Görlitz.

Das zum Speisekrämer Gnausch schen Nachlasse gehörige, hierselbst unter Nr. 166a gelegene und auf 717 thlr. 1 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus soll auf den 30. Jan. 1838 Vormittags 11 Uhr subhastirt werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche in diesem Termine, unter der Verwarnung der Präclusion im Nichtanmeldungsfalle, hiermit aufgefordert. Görlitz, den 29. Sept. 1837.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.
Die zum Nachlasse des verstorbenen Gottfried Roitsch gehörige Häuslerstelle sub Nr. 16 zu Rachenau, welche auf 266 thlr. 15 sgr. 9 pf. abgeschätzt worden, soll den 3. Januar 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Görlitz, am 11. Sept. 1837.

Die den Büchnerschen Erben gehörigen 2 Häuslernahrungen Nr. $\frac{28}{44}$ und Nr. $\frac{29}{45}$ zu Ober-Zodel, erstere auf 550 Thlr., letztere auf 525 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, sollen in termino den 18. December d. J. an Gerichtsamtsstelle zu Ober-Zodel subhastirt werden. Die Taxen und neusten Hypothekenscheine sind in unserer Registratur hierselbst einzusehen. Görlitz, den 10. August 1837.
Das Gerichts-Amt Ober-Zodel. Schröter.

Die den Knappeschen Erben gehörige zu Oedernitz, Rothenburger Kreises, gelegene Gartennahrung Nr. 31, abgeschätzt auf 426 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und besondern Bedingungen in hiesiger Registratur und in dem Erblehngericht zu Oedernitz einzusehenden Taxe, soll den 22. Dec. d. J. Nachmittags 3 Uhr in Oedernitz subhastirt werden.
Görlitz, den 12. Juli 1837. Kloster Marienthalsches Justizamt.
Pfennigwerth.

Nothwendiger Verkauf. Die Gärtnernahrung Nr. 2 zu Schlauroth, taxirt auf 675 thlr. wird den 12. Februar 1838 Nachmittags 3 Uhr an Gerichtsstelle zu Schlauroth subhastirt. Taxe und Hypothekenschein können in der Gerichtsamtsregistratur eingesehen werden.
Das Patrimonial-Gerichtsamt Schlauroth.

Zur Verpachtung der Jagd auf den Hospital- und Kämmereigrundstücken in der hiesigen städtischen Feldflur, steht ein Termin auf den 15. December d. J., Vormittags um 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen im Termine werden vorgelegt werden.
Görlitz, am 1. Nov. 1837. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien werden fortwährend gegen pupillarische Sicherheit untergebracht und resp. beschafft sowie Pfandbriefe und Staatspapiere eingekauft und verwechselt. Görlitz, den 9. Oct. 1837.
Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.
Lindmar, Commissionair.

Capitalien sind auszuleihen und Grundstücke zu verkaufen durch
den Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Leistengarne und fertige Getreidesäcke sind in der hiesigen Strafanstalt wieder vorräthig; auch können daselbst wieder alle beliebigen Quantitäten Federn zum Schleißen angenommen werden.

Den 1. December dieses Jahres, soll die Grützemühle in Gruna, welche von Wasser getrieben wird, anderweit verpachtet, oder auch verkaufet werden. Pachtlustige haben sich deshalb beim Dominium zu melden. Dominium Gruna, den 13. Nov. 1837.

Der Brau-Urbar des Dominii Nieder-Rudelsdorf wird zu Weihnachten d. J. wieder pachtlos und soll von da an entweder anderweit verpachtet oder auf eigne Rechnung betrieben werden. Dies zur Nachricht für Brauer, welche hierauf reflectiren wollen.

Nieder-Rudelsdorf, den 14. Nov. 1837. Das Dominium daselbst.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu Weihnachten oder Ostern zu vermiethen in Nr. 42 in der Webergasse.

Ein großes Logis von 5 Stuben vorn heraus ist Veränderungshalber zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In dem Hause Nr. 587 Bockgassen- und Steinwegecke sind sogleich beziehbar: 1 Laden, so auch als Stube zu benutzen, 3 Stuben nebst Küche, Kammer, Bodenraum und anderem Zubehör, sowohl zusammen oder einzeln; auch nach Belieben mit und ohne Meubles, zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt F. A. Werkmeister, Neißgasse 351.

Drei russische Pferde sind zu verkaufen beim Fleischermstr. Dienel.

☞ Gutdüngende Hornspäne sind zu haben bei C. Vogt, Kammmacher, Webergasse Nr. 404.

Ein eiserner Ambos ist in der alten Schmiede zu Hennersdorf bei Görlitz zu verkaufen und daselbst zuvor in Augenschein zu nehmen.

In Nr. 513. in der Lunitz ist ein freundliches Stübchen mit Kammer vorn heraus, nebst trocknem Gewölbe und Bodenkammer sogleich oder auch zu Weihnachten zu beziehen.

Ein geräumiger trockner Keller ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen im Eckgewölbe der alten Post.

Eine Stube nebst Stubenkammer, Gewölbe, Keller und Holzremise, ist in Nr. 180 unweit des Judenrings zu vermiethen und zum 1. Jan. 1838 zu beziehen.

Meinen sehr geehrten Kunden, zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich nicht mehr in Girbigsdorf, sondern in Ober-Leschwitz Nr. 5 wohne, mit der Bitte mich auch fernerhin mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren. Ober-Leschwitz, den 12. Nov. 1837. Grande, Schneider.

Neuen Bayerschen Hopfen empfing und empfiehlt

Görlitz, den 13. Nov. 1837. Constantin Langner.

Ein altes Reiszeug wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Exped. des Anz.

Aechte Teltower Rübchen sind wieder angekommen beim Victualienhändler Liebus in der Ober-Neißgasse.

Ein großer Schreibtisch mit Schubfächern zum Verschließen steht wegen Mangel an Raum in Nr. 138 2 Treppen hoch zu verkaufen.

Bevorstehende Weihnachten wird in eine auswärtige Materialhandlung ein junger Mensch von guten rechtlichen Eltern und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

Ein Bursche, der das Marquiren am Billard versteht, kann sich melden beim Stadtkoch Kiehl.

Es wird ein Laufbursche gesucht; das Nähere ist in der Brüdergasse Nr. 16 zu erfragen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 46. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 16. November 1837.

Mit extrafeinen Briefpapier, auch Brief-Couverts, Tauf- und Visitenkarten empfiehlt sich zu billigen Preisen
Max. Hübner, Brüdergasse.

Meyersches Haaröl in Flakon 20 sgr. Schweizerkräuteröl 12½ sgr. Macassaröl 1⅙ thlr. D. Heims nervenstärkende Rosenpomade 10 sgr. Densiorfsche Pomade 10 sgr. Chinapomade 5 und 10 sgr. Haarbalsam 16 sgr. Mittel die Haare schwarz zu färben, direkt von Hrn. Leonhardi in Freiberg und seit schon 2 Jahren von denselben in Commission habend das Glas 1⅓ thlr.; damit gefärbte Haare stehen auch zur Ansicht zu Diensten. Pariser Schönheitsmittel, das Glas 1 thlr. Bischoffessenz in Gläsern zu 10, 5 und 2½ sgr. nebst Gebrauchsanweisung. D. Voglers Zahntinctur zu 10 sgr. Billards Zahnmittel 25 sgr., beide mit Gebrauchs-Anweisung. Aecht englisch Gichtpapier, der Bogen 5 sgr. Mittel gegen den Satteldruck rc. bei Pferden, à Quart 8 sgr. Penys Patent-Schreibefedern, deutsche Glanzwichse in Büchsen ¼ Pfd. 2½ sgr., ⅛ Pfd. 1¼ sgr. mit Gebrauchs-Anweisung. Orientalischer Räucherbalsam in Gläsern 2½ sgr. und Patentfleckseife zu 1¼ sgr. empfiehlt
Michael Schmidt.

Einem hohen Adel und resp. Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Gold- und Silberarbeiter hierselbst etablirt habe und bitte um geneigten Zuspruch und gütiges Vertrauen, welches ich durch die größte Reellität und Pünktlichkeit stets zu erhalten mich bemühen werde. Auch mache ich zugleich bekannt, daß ich altes Gold und Silber einkaufe und stets den höchsten Werth dafür bezahle. Meine Wohnung ist unterm Hirschläuben bei der Wittwe Hartmann Nr. 323.
Görlitz, den 15. Nov, 1837. C. Ortmann, Gold- u. Silberarbeiter.

Eine Parthie schönen alten Varinas in Rollen à 15 Sgr. das Pfund und Portorico in Rollen à 12½ Sgr., wie auch alle Sorten feine Canaster empfiehlt zu geneigter Abnahme
F. E. Göldner, im Eckgewölbe der alten Post.

Eine vorzügliche Auswahl der **feinsten Brief-Papiere** empfiehlt zur geneigten Abnahme
M. Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Die bekannten Luft-Reinigungs-Maschinen, welche von den Aerzten zur Anwendung in Krankenzimmern für sehr vortheilhaft empfohlen werden, sind zu haben bei
Görlitz, den 14. Nov. 1837. J. Täschner, Graveur u. Opticus.

Tanzunterricht. Alle Diejenigen, welche noch an dem bereits begonnenen Lehrcursus meines Tanzunterrichts Antheil zu nehmen gesonnen sind, ersuche ich hiermit höflichst, sich deshalb spätestens bis zum 20. November d. J. bei Unterzeichnetem, Langengasse Nr. 209, zu melden. Zu bemerken erlaube ich mir noch, daß die Stunden, vom 19. d. M. ab, Sonntags Nachmittags von 3 — 6, Mittwochs und Donnerstags aber, Abends von 8 — 10 Uhr auf dem Saale des Gasthofs zum Kronprinzen gehalten werden.
Görlitz, den 14. Nov. 1837. F. Tietze, Tanzlehrer.

Da während des Kirmeßfestes die Witterung sehr ungünstig war, so lade ich meine Freunde und Gönner hiermit ganz freundschaftlich zur Nachkirmeß zum künftigen Sonntag ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. Petermann in Moys.

Ergebenste Anzeige.

Zu dem bevorstehenden Sonntag wird von Nachmittags 4 bis 7 Uhr das 1ste Winter-Concert auf dem Saale stattfinden, und dann Tanzmusik gehalten, wozu recht zahlreich einladet Klare.

Morgen Freitag den 17. wird der letzte Karpfenschmauß in diesem Jahre bei mir gegeben, wozu ich alle meine Freunde ergebenst einlade. Sonntag den 19. d. wird im Wilhelmsbade die Consulsdorfer Kirmeß gefeiert, wobei von halb 4—6 Uhr Concert und nachher Tanzmusik statt findet; für Gänse- und Entenbraten und andere Speisen wird bestens gesorgt seyn. Sonnabends sind warme Kuchen zu haben. Montag den 20. ist Schweinschlachten, wo Nachmittags 3 oder 4 Uhr die Würste fertig seyn werden; zugleich findet auch Tanzmusik statt, wozu freundlich einladet Sahr.

Sonntag den 19. wird bei mir die Nachkirmeß gefeiert, um gütigen Zuspruch bittet
Hirche in Rauschwalde.

Oeffentlicher Dank. Der Ortsrichter Deutschmann belehrt mich in voriger Nummer dieses Blattes über den Preis des Amtsblattes. Eine Hand wäscht die andere! Seit 1582 haben die Monate Januar, März, Mai, Juli, August, October und December 31, Februar resp. 28 oder 29, alle übrigen 30 Tage.

Großbiesnitz, den 16. Nov. 1837. Elias Göthlich.

Vorigen Donnerstag ist ein Geldbeutel auf dem Untermarkte verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen in der Exped. des Anz. abzugeben.

Einen Thaler Belohnung.

Am 9. d. M. ist ein junger brauner Hund mit weißen Füßen, von mittler Größe, entlaufen, und ist besonders daran kenntlich: daß er am Kopfe rauch, übrigens aber glatthaarig ist, auch hatte er ein schwarzledernes Halsband um. Wer denselben beim Gerbermstr. Hamel in Niesky abgiebt, erhält obige Belohnung.

Literarische Anzeige,

In **Gustav Köhlers** (sonst **Grüson**schen) Buch- und Kunsthandlung in Görlitz (Brüderstraße Nr. 139.)

ist so eben angekommen:

Der Preußische Dorfschulze

in allen seinen Verrichtungen als Ortspolizei, Ortsvorsteher und bei Abfassung der in seinem Amte vorkommenden schriftlichen Arbeiten. Ein Handbuch für Dorfschulzen, Gemeindevorsteher, Ortsbehörden und Dorfgerichtspersonen des Königreichs Preußen. Von Hermann Einbehr.
Preis 20 sgr.

(Hierzu eine Beilage aus der Grüsonschen und eine aus der Heynschen Buchhandlung.)